

Presstext

Schwester TERESA ZUKIC ist ein Energiebündel und ein wahres Phänomen – in Zeiten, in denen die Menschen sich immer mehr von der Kirche abwenden, füllt Ordensschwester Teresa Zukic bei ihren rund 200 Vorträgen im Jahr die Säle. Sie versteht es im Nu Menschen für sich zu begeistern und in ihren Bann zu ziehen. Und das seit anfangs der 90er, als sie nach einem Fernsehauftritt bei Margarethe Schreinemakers als „Skateboard fahrende Nonne“ bekannt wurde.

Nun landete Schwester Teresa, die immer wieder für eine Überraschung gut ist, einen neuen Coup, nämlich ein CD-Album mit dem Projekt „Stimmen der Berge“ und der neuen „Boysgroup“ der Volksmusik. Schwester Teresa ist es sehr wichtig, dass sie mit allem was sie auf die Beine stellt, Menschen ermutigt und dabei geht sie unbedingt mit der Zeit. Das spiegelt sich nun auch wider, bei ihrer ganz neuen Leidenschaft. Sie ist ein „Multitalent“, schreibt Bücher, komponiert Musicals und auch ist Textdichterin von neuen Kirchenliedern.

„Kurz vor dem Pfingstfest 2019, bekam ich einen Anruf vom Manager der „Stimmen der Berge“ Joachim Hendel, mit einer ganz besonderen Anfrage. Ob sie sich nicht vorstellen könnte aus ihren Texten und Buchtiteln, Lieder zu schreiben und gemeinsam mit den „Stimmen der Berge“ eine CD herauszubringen.“ So kam es zu einer ganz besonderen Verbindung, ja zu einem Novum was es bislang noch nicht gegeben hat. Zusammen mit dem Komponisten, Musiklehrer und musikalischen Leiter der „Stimmen der Berge“ Thomas A. Gruber, entstand ein gemeinsames Kirchenlieder Album.

Der Obertitel „Lebe, lache, liebe.... Dich frei“ wurde in Anlehnung am Buchbestseller von Schwester Teresa gewählt „Lebe, lache, liebe und sag den Sorgen Gute Nacht“, der im Februar 2019 erschienen ist und schon in der 5. Auflage auf dem Markt ist. Die CD enthält neue Musiktitel für das gesamte Kirchenjahr und ist eine Ermutigung für die Menschen. Begleitet wird die Autorin dabei eben von fünf ehemaligen „Regensburger Domspatzen“, den „Stimmen der Berge“. Teresa und die drei Tenöre Benjamin Grund, Thomas A. Gruber und Stephan Schlägl, der Bariton Daniel Hinterberger und der Bass Simon Käsbauer wussten zwar von einander, kannten sich aber nicht persönlich. Die fünf ausgebildeten Sänger verehrten die ideenreiche Ordensschwester und Teresa war von der Musikalität der Hitparadenstürmer, deren Titel sie zum großen Teil kannte, begeistert.

Als sich dann alle persönlich kennenlernten, stand sofort fest, dass man gemeinsam etwas auf die Beine stellen muss. Das war die Geburtsstunde für die künftigen musikalischen Unternehmungen und eine inzwischen freundschaftliche Verbindung. Mit dem ersten gemeinsamen Album möchten die sechs Akteure nicht nur ihre Musikalität ausleben. Sie möchten auch bei gemeinsamen Auftritten unter Beweis stellen, dass Kirchenmusik modern sein kann, lebt und auch noch in die heutige Zeit passt.

„Es dauerte acht Stunden in einem Münchner Tonstudio bis allein mein Part eingesungen und gesprochen war, dann war alles im Kasten, erzählt sie beim Pressegespräch begeistert von der Zusammenarbeit mit den fünf hochkarätigen Gesangssolisten. „Meine Texte zu solcher Musik, einfach unfassbar und insbesondere die Stimme des Tenors Ben (Grund) hat mich sehr berührt“, schwärmt Teresa immer noch von der Zusammenarbeit mit der Boysgroup.

Die gebürtige Kroatin kam 1964 in Slavonski Brod zu Welt und lebt seit ihrem 5. Lebensjahr in Deutschland. In Weinheim an der Bergstraße besuchte als sportbegeistertes Mädchen zuerst die Grundschule und später das Wirtschaftsgymnasium. Damals sah es noch so aus, als würde Teresa einmal als Leitungssportlerin ihren Weg gehen. Schließlich kam die jugendliche Leistungssportlerin in ein Sportinternat nach Bad Sooden Allendorf und schloss mit bestandenem Abitur ihre Schulzeit ab. Damals hatte sie auch schon die ersten Sprossen einer Sportler-Karriere erklommen. Sie war „Hessische Meisterin am Schwebebalken“ und „Badische Meisterin im Mehrkampf/ Badischer Kader“. Doch dann kam alles anders. Kurz vor ihrem Abitur entdeckte sie eines Abends eine Bibel und las die ganze Nacht darin. Was Teresa gelesen hatte, hat sie derart begeistert, dass sie alle ihre beruflichen Pläne über Bord warf. Sie ließ sich taufen und trat in Fulda bei den Vinzentinerinnen ins Kloster ein. 1992 hatte sie bei der Fernsehsendung „Schreinemakers Live“ ihren ersten Fernsehauftritt und viele weitere folgten. Dabei blieb nicht verborgen, dass die rührige junge Schwester viel zu erzählen hat und den Menschen sympathisch und verständlich Botschaften überbringen kann, die zu Herzen gehen und die Zuhörer berühren. Zwei Jahre später, also 1994 gründete sie die „Kleine Kommunität der Geschwister Jesu“ im Erzbistum Bamberg. Im Jahr 1994 erschien die erste Biographie der vielseitigen jungen Frau, die ihr Leben, eher durch einen Zufall, in den Dienst Gottes gestellt hat. 1996 wurde Teresa deutsche Staatsbürgerin. Die nächsten vier Bücher wurden veröffentlicht und sehr viel beachtet.

Inzwischen sind es fünfzehn Bücher die in verschiedenen Verlagen von Schwester Teresa Zukic veröffentlicht wurden. Zum Teil wurden sie richtige Bestseller, die Menschen bewegen und ihnen Kraft in allen Lebenslagen geben. Damit verbunden waren nicht nur regelmäßige Auftritte in den Medien. Das Publikum wollte mehr von der Ordensfrau, man wollte sie auch „Live“ erleben. Inzwischen ist sie im Jahr für rund 180 bis 200 Vorträge im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Dabei erzählt Teresa was die Menschen bewegt, gibt Kraft und Trost und auf ihre ganz persönliche Art auch eine Hilfestellung. Schwester Teresa ist es sehr wichtig, dass sie mit allem was sie auf die Beine stellt, die Menschen erreicht und dabei geht sie unbedingt mit der Zeit. Das spiegelt sich nun auch wider, bei ihrer ganz neuen Leidenschaft.

Die „Stimmen der Berge“ sind längst kein Geheim-Tipp mehr. Bei ihren zahlreichen Auftritten und bei der bis November laufenden Tournee mit den „Ladinern“ aus Südtirol begeistert diese junge Formation tausende von Zuschauern mit ihren zu Herzen gehenden Melodien und wunderschönen Stimmen. In der Zwischenzeit haben die Sympathieträger aus Bayern auch Einzug in die Album-Verkaufshitparaden in Tschechien und der Slowakei gehalten. Im September erscheint ihr erstes Studio Album mit vielen musikalischen Highlights. Die Boygroup der Volksmusik, die sich im Sommer 2014 gründete und ist seitdem mit dem Slogan „Klassik küsst Schlager“ auf Erfolgskurs. Alle fünf Gruppenmitglieder haben eine fundierte klassische Gesangsausbildung und waren während ihrer Schulzeit Mitglieder weltberühmter Knabenchöre. So verwundert es nicht, dass diese hochtalentierten Sänger sehr gern gesehene Gäste in zahlreichen TV-Sendungen der ARD, des ORF, der Alpenwelle in der Schweiz und dem „Deutschen Musik Fernsehen“ sind, wo sie mehrmals wöchentlich mit eigenen Sendungen zu sehen sind. So stürmten sie die Album-Charts mit „Das Beste“ und „Italienische Sehnsucht“. Des Weiteren stellten die „Stimmen der Berge“ auch mit sakraler Kirchenmusik und der CD „Im Namen des Vaters“ ihre Vielseitigkeit und ihr enormes Können, vor allem mit A-Cappella-Einlagen, unter Beweis.